# Buchungsimport - Was brauche ich dazu?

Schnittstelle Buchungsimport

# Datensatzbeschreibung

## Buchungsimport - Datensatzbeschreibung:

### GVC 001

Standard-Sachkontenbuchung

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| HauptbuchungskreisNr | Text | Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Hauptbuchungskreises. Wenn nicht eingegeben, wird als Hauptbuchungskreis der Hauptbuchungskreis des Sachkonto-Objekts ermittelt. |
| SK-Split Klammer | Text | Eindeutige Kennung für Splitbuchungen. Die Spalte SK-Split erhält je Splitbuchung einen eindeutigen Eintrag (Freitext). S. beigefügte Musterdatei am Ende dieses Abschnitts. |
| ObjektNr | Text | Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Sachkontos. |
| KontoNr | Text | Die Kontonummer des Sachkontos. |
| Gegenkonto ObjektNr | Text | Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Gegenkontos. |
| GegenkontoNr | Text | Die Kontonummer des Gegenkontos. |
| Buchungsschlüssel | Ganzzahl | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| Projekt | Text | Die Nummer des Projektes, mit dem die Buchung gebucht werden soll.<br>Wenn das Projekt nicht im Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Externe-ID(Projekt) | Text | Beim Import von Buchungen von GVC 001 kann das zugehörige Projekt anhand der externen ID als Projektnummer angegeben werden. Importiert man parallel in der Spalte Projekt einen Parameter, wird die Information aus Externe-ID(Projekt) ignoriert. |
| Kostenstelle | Text | Die Nummer der Kostenstelle, mit dem die Buchung gebucht werden soll.<br>Wenn die Kostenstelle nicht im Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss im gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos. |
| GegenkontoProjekt | Text | Die Nummer des Projektes, mit dem die Buchung gebucht werden soll.<br>Wenn das Projekt nicht im Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer. |
| Externe-ID(GegenkontoProjekt) | Text | Gegenkonto Projekt über eine externe ID. vgl. GegenkontoProjekt. Importiert man parallel in der Spalte GegenkontoProjekt einen Parameter, wird die Information aus Externe-ID(GegenkontoProjekt) ignoriert. |
| GegenkontoKostenstelle | Text | Die Nummer der Kostenstelle, mit dem die Buchung gebucht werden soll.<br>Wenn die Kostenstelle nicht im Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss im gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos. |
| Jahrgang | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| Wertstellung | Datum | Datum der Wertstellung in iX-Haus |
| Valuta Datum | Datum | Datum der Valuta |
| Leistungszeitraum Von | Datum | Datum Leistungszeitraumbeginn |
| Leistungszeitraum Bis | Datum | Datum Leistungszeitraumende |
| MwstCode | MwSt-Code in iX-Haus. | MwSt-Code in iX-Haus. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| MwstCode-Gegenkonto | MwSt-Code in iX-Haus | MwSt-Code des Gegenkontos in iX-Haus. |
| Buchungsart | Ganzzahl | Die Spalte muss eine gültige Buchungsart enthalten. |
| Buchungstext | Text | Buchungstext |
| Buchungsbeleg | Text | Belegtext |
| Betrag | Zahl | Bruttobetrag |
| Betragstyp | B oder N | B – Bruttoeingabe in der Betragsspalte, N – Nettoeingabe<br>Wenn keine Eingabe erfolgt, wird B gesetzt |
| Hndl | Zahl | HNDL-Betrag |
| Soll/Haben | S oder H | Soll bzw. Haben bezieht sich auf das Konto, nicht auf das Gegenkonto. |
| Währung | Währungskürzel | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |
| SonderBuPer | Ganzzahl | Sonderbuchungsperiode (13, 14 oder 15) |
| BurNrFremdsystem | Text | Buchungsnummer Fremdsystem |
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

Beim Import von Buchungen von GVC 001 kann das zugehörige Projekt anhand der externen ID angegeben werden. Dazu stehen die Spalten `Externe-ID(Projekt)` und `Externe-ID(GegenkontoProjekt)` zur Verfügung. Die Priorität liegt hierbei auf der Projektnummer (Spalte `Projekt`), d. h. sind diese und die externe ID zugleich angegeben, wird die Projektnummer verwendet. Dies ist eine sehr spezielle Funktion für komplexe, individuelle Projekte. Der Einsatz dieser Funktion muss sorgfältig geplant und vorbereitet werden. Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie dafür Unterstützung benötigen.

Muster:

ImportGvc001Split.xls

## GVC 001 – Import aus Datenbanktabelle

GVC 001-Buchungen können alternativ aus einer iX-Haus-Datenbanktabelle importiert werden. So können Sie in Ihrem Haus abstimmen, ob ein anderes System diese Datenbanktabelle befüllt und dann in iX-Haus eingelesen wird. Der Import aus der Datenbanktabelle wird über den `Parameter Import aus Datenbanktabelle` in der Eingabemaske gesteuert. Das Füllen der Datenbanktabelle erfolgt über einen separaten Datenbankbenutzer, der nur Zugriffsrechte auf diese Datenbanktabelle besitzt. Nach dem Import wird der Import-Status in der Datenbanktabelle bei jedem Datensatz zurückgeschrieben. Dafür werden die FEEDBACK-Spalten benutzt (s. u.).

Somit können eventuell aufgetretenen Fehler nachvollzogen werden und es wird gleichzeitig sichergestellt, dass keine Buchung mehrfach importiert wird. Wenn Sie diese Option nutzen möchten, sprechen Sie uns gerne an. Wir richten im Rahmen einer Fernwartung den speziellen Datenbankbenutzer ein.

Die Datenbanktabelle heißt BUIMPGVC001 und ist in der folgenden Tabelle beschrieben:

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Hauptbuchungskreisnr | VARCHAR2(21) | Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Hauptbuchungskreises.<br>Wenn nicht eingegeben, wird als Hauptbuchungskreis der Hauptbuchungskreis des Sachkonto-Objekts ermittelt. |
| Objektnr | VARCHAR2(21) | Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Sachkontos. |
| Kontonr | VARCHAR2(21) | Die Kontonummer des Sachkontos. |
| Gegenkontoobjektnr | VARCHAR2(21) | Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Gegenkontos. |
| Gegenkontonr | VARCHAR2(21) | Die Kontonummer des Gegenkontos. |
| BS | NUMBER(10,0) | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| Projekt | VARCHAR2(41) | Die Nummer des Projektes, mit dem die Buchung gebucht werden soll.<br>Wenn das Projekt nicht im Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer. |
| Kostenstelle | VARCHAR2(41) | Die Nummer der Kostenstelle, mit der die Buchung gebucht werden soll.<br>Wenn die Kostenstelle nicht im Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer.<br>Das Objekt der Kostenstelle muss im gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos. |
| GegenkontoProjekt | Text | Die Nummer des Projektes, mit dem die Buchung gebucht werden soll.<br>Wenn das Projekt nicht im Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer. |
| GegenkontoKostenstelle | Text | Die Nummer der Kostenstelle, mit dem die Buchung gebucht werden soll.<br>Wenn die Kostenstelle nicht im Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer.<br>Das Objekt der Kostenstelle muss im gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos. |
| Jahr | NUMBER(10,0) | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| Wertstellung | DATE | Datum der Wertstellung in iX-Haus |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Valuta Datum | DATE | Valuta-Datum |
| LZVON | DATE | Leistungszeitraum von |
| LZBIS | DATE | Leistungszeitraum bis |
| MwStCode | NUMBER(10,0) | MwSt.-Code in iX-Haus. |
| BA | NUMBER(10,0) | Die Spalte muss eine gültige Buchungsart enthalten. |
| Text | VARCHAR2(81) | Buchungstext |
| Beleg | VARCHAR2(51) | Buchungsbeleg |
| Betrag | FLOAT | Bruttobetrag |
| Betragstyp | VARCHAR2(2) | B oder N<br>B – Bruttoeingabe in der Betragsspalte, N – Nettoeingabe<br>Wenn keine Eingabe erfolgt, wird B gesetzt |
| Hndl | FLOAT | HNDL-Betrag |
| SH | VARCHAR2(2) | S oder H<br>Soll bzw. Haben bezieht sich auf das Konto, nicht auf das Gegenkonto. |
| WRNG | VARCHAR2(4) | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |
| Feedback_Status | NUMBER(10,0) | Import – Status als Zahl:<br><br>0 – bereit zum Import<br>1 – Fehler beim Import<br>2 – Erfolgreich geprüft<br>3 – Erfolgreich importiert, Buchung angelegt<br>4 – Erfolgreich importiert, Fehler beim Buchen<br>5 – Erfolgreich importiert und gebucht |
| Feedback_StatusTR | VARCHAR2(201) | Import – Status als Text |
| Feedback_BUNR | VARCHAR2(51) | Buchungsnummer |
| Feedback_Bemerkung_1 | CLOB | Die aufgetretenen Fehlermeldungen bei dem Import werden in dieser Spalte nach dem Import gespeichert. Somit können im Fehlerfall die Fehler nachvollzogen werden. |

Tabellenvergleich vs. Wiki-Information: Spalte/Feld HAUPTBUKREISNR (Tabelle) vs. Hauptbuchungskreisnr (Wiki-Info) ⇒ muss m. E. synchron zur techischen Spalte der Tabelle sein. In der Tabelle sind aktuell weitere Spalten... sind diese relevant, müssten sie auch beschrieben werden (Datentyp/Hinweis):

- IXMODULID
- FEEDBACK_OPNR
- GEGENKONTOOBJEKTNR
- GEGENKONTOMWSTCODE

## GVC 402

Zahlungseingang Person

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| ObjektNr | Ganzzahl | Objektnummer des Mieters |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| MieterNr | Text | Personennummer des Mieters |
| Buchungsschlüssel | Ganzzahl | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| GegenkontoObjektNr | Ganzzahl | Objektnummer des Gegenkontos (z. B. das Bank Konto). |
| Gegenkonto | Text | Kontonummer des Gegenkontos. |
| Wertstellung | Datum | Datum der Wertstellung in iX-Haus |
| Jahrgang | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| Leistungszeitraum Von | Datum | Leistungszeitraumbeginn |
| Leistungszeitraum Bis | Datum | Leistungszeitraumende |
| Buchungstext | Text | Buchungstext |
| Buchungsbeleg | Text | Beleg-Text |
| MwStCode | MwSt-Code in iX-Haus | MwSt-Code in iX-Haus. |
| Währung | Währungskürzel | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |
| Buchungstyp | Text | Ziffer zur Deklaration des Buchungstyps: 0 Sollstellung, 1 Zahlung |
| BurNrFremdsystem | Text | Buchungsnummer Fremdsystem |
| KKL 1 bis 10 | Text | Kontoklasse mit Nummer, z. B. KKL2. In diesem Feld kann auch eine Liste von Kontoklassen angegeben werden, die erste Kontoklasse in der Liste, die zum Personentyp des Mieters gehört wird dann für die Buchung übernommen. So können z. B. steuerfreie und steuerpflichtige Konten angegeben werden und der Import entscheidet je nach Personentyp des Mieters welches Konto bebucht wird. |
| Betrag 1 bis 10 | Zahl | Bruttobetrag (z. B. in Spalte Betrag2 für die Kontenklasse lt. Spalte KKL2) |
| SH 1 bis 10 | Text | S oder H<br>Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. (z. B. S in Spalte SH1 für den Betrag im Soll lt. Spalte Betrag1.) |
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

## GVC 403

Manuelle Sollstellung

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| ObjektNr | Ganzzahl | Objektnummer des Mieters |
| MieterNr | Text | Personennummer des Mieters |
| Buchungsschlüssel | Ganzzahl | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| Wertstellung | Datum | Datum der Wertstellung in iX-Haus |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Jahrgang | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| Leistungszeitraum Von | Datum | Leistungszeitraumbeginn |
| Leistungszeitraum Bis | Datum | Leistungszeitraumende |
| Buchungstext | Text | Buchungstext |
| Buchungsbeleg | Text | Beleg-Text |
| MwStCode | MwSt-Code in iX-Haus. | MwSt-Code in iX-Haus. |
| Buchungsart | Ganzzahl | Buchungsart für die Sollstellung. Standardmäßig wird BA 11 eingetragen – Korrektursollstellung. |
| Währung | Währungskürzel | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |
| Buchungstyp | Text | Ziffer zur Deklaration des Buchungstyps: Sollstellung, 1 Zahlung |
| KKL 1 bis 10 | Text | Kontoklasse. In diesem Feld kann auch eine Liste von Kontoklassen angegeben werden, die erste Kontoklasse in der Liste, die zum Personentyp des Mieters gehört, wird dann für die Buchung übernommen. So können z. B. steuerfreie und steuerpflichtige Konten angegeben werden und der Import entscheidet je nach Personentyp des Mieters welches Konto bebucht wird. |
| Betrag 1 bis 10 | Zahl | Bruttobetrag |
| SH 1 bis 10 | Text | S oder H<br>Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. (z. B. S in Spalte SH1 für den Betrag im Soll lt. Spalte Betrag1.) |
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

## GVC 410

Saldenvortrag Personenkonten manuell bilanzierend

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| ObjektNr | Ganzzahl | Objektnummer des Mieters. |
| MieterNr | Text | Personennummer des Mieters |
| Buchungsschlüssel | Ganzzahl | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| GegenkontoObjektNr | Ganzzahl | Objektnummer des EB-Kontos (nur für Objekte mit Bilanzbuchhaltung). |
| Gegenkonto | Text | Kontonummer des EB-Kontos. Das Gegenkonto ist nur für Objekte mit Bilanzbuchhaltung notwendig.<br>Für E/A Objekte werden die Gegenkonto-Spalten werden nicht ausgewertet. |
| Wertstellung | Datum | Datum der Wertstellung in iX-Haus |
| Jahrgang | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Leistungszeitraum Von | Datum | Leistungszeitraumbeginn |
| Leistungszeitraum Bis | Datum | Leistungszeitraumende |
| Buchungstext | Text | Buchungstext |
| Buchungsbeleg | Text | Beleg-Text |
| Währung | Währungskürzel | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |
| Buchungstyp | Text | Ziffer zur Deklaration des Buchungstyps: 0 Sollstellung, 1 Zahlung |
| BurNrFremdsystem | Text | Buchungsnummer Fremdsystem |
| KKL 1 bis 10 | Text | Kontoklasse. In diesem Feld kann auch eine Liste von Kontoklassen angegeben werden, die erste Kontoklasse in der Liste, die zum Personentyp des Mieters gehört wird dann für die Buchung übernommen. So können z. B. steuerfreie und steuerpflichtige Konten angegeben werden und der Import entscheidet je nach Personentyp des Mieters welches Konto bebucht wird. |
| Betrag 1 bis 10 | Zahl | Bruttobetrag |
| SH 1 bis 10 | Text | S oder H<br>Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. (z. B. S in Spalte SH1 für den Betrag im Soll lt. Spalte Betrag1.) |
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

## GVC 420, GVC 421

Direkte Belastung Mieter, Direkte Entlastung Mieter

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| ObjektNr | Ganzzahl | Objektnummer des Erlöskontos (GVC 420) bzw. des Aufwandskontos (GVC 421). |
| KontoNr | Text | Kontonummer des Erlöskontos (GVC 420) bzw. des Aufwandskontos (GVC 421). |
| Mieter ObjektNr | Ganzzahl | Objektnummer des Mieter |
| MieterNr | Text | Personennummer des Mieters |
| Sollart | Ganzzahl | Nummer der Sollart bzw. Personenkonto (nur Nummer, ohne Punkt) |
| Buchungsschlüssel | Ganzzahl | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| Wertstellung | Datum | Datum der Wertstellung in iX-Haus |
| Jahrgang | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| Leistungszeitraum Von | Datum | Leistungszeitraumbeginn |
| Leistungszeitraum Bis | Datum | Leistungszeitraumende |
| Buchungstext | Text | Buchungstext |
| Buchungsbeleg | Text | Beleg-Text |
| Betrag | Zahl | Bruttobetrag |
| MwstCode | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus. |
| Währung | Text | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

## GVC 430

Ausbuchung Mietforderungen

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| ObjektNr | Ganzzahl | Objektnummer des Person |
| MieterNr | Text | Personennummer des Mieters |
| Buchungsschlüssel | Ganzzahl | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| GegenkontoObjektNr | Ganzzahl | Objektnummer des EB-Kontos (nur für Objekte mit Bilanzbuchhaltung). |
| Gegenkonto | Text | Kontonummer des EB-Kontos. Das Gegenkonto ist nur für Objekte mit Bilanzbuchhaltung notwendig.<br>Für E/A Objekte werden die Gegenkonto-Spalten werden nicht ausgewertet. |
| Wertstellung | Datum | Datum der Wertstellung in iX-Haus |
| Jahrgang | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| Leistungszeitraum Von | Datum | Leistungszeitraumbeginn |
| Leistungszeitraum Bis | Datum | Leistungszeitraumende |
| Buchungstext | Text | Buchungstext |
| Buchungsbeleg | Text | Beleg-Text |
| MwstCode | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus. |
| Buchungsart | Ganzzahl | Buchungsart für die Sollstellung. Standardmäßig wird BA 11 eingetragen – Korrektursollstellung. |
| Währung | Text | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |
| BurNrFremdsystem | Text | Buxhungsnummer Fremdsystem |
| KKL 1 bis 10 | Text | Kontoklasse. In diesem Feld kann auch eine Liste von Kontoklassen angegeben werden, die erste Kontoklasse in der Liste, die zum Personentyp des Mieters gehört wird dann für die Buchung übernommen. So können z. B. steuerfreie und steuerpflichtige Konten angegeben werden und der Import entscheidet je nach Personentyp des Mieters welches Konto bebucht wird. |
| Betrag 1 bis 10 | Zahl | Bruttobetrag |
| SH 1 bis 10 | Text | S oder H<br>Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. (z. B. S in Spalte SH1 für den Betrag im Soll lt. Spalte Betrag1.) |
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

## GVC 440

Einzelwertberichtigung Zuführung
Voraussetzung: EWB-Lizenzmodul

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| ObjektNr | Ganzzahl | Objektnummer des Person |
| MieterNr | Text | Personennummer des Mieters |
| KontoNr | Text | Kontonummer des EWB-Zuführungskontos bzw. des Saldovortragkontos (s. u. Buchungsart). Stellen Sie sicher, dass die in den EWB-Parametern zugeordneten EWB-Konten entsprechend gepflegt sind, damit in iX-Haus die EWB-Buchungsprozesse über dieselben Sachkonten laufen. |
| GegenKontoNr | Text | Kontonummer des EWB-Bilanzkontos. Stellen Sie sicher, dass die in den EWB-Parametern zugeordneten EWB-Konten entsprechend gepflegt sind, damit in iX-Haus die EWB-Buchungsprozesse über dieselben Sachkonten laufen. |
| BuchungsschlüsselKontonummer | Ganzzahl | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| BuchungsschlüsselGegenKontonummer | Ganzzahl | Nummer der Sollart bzw. Personenkonto (nur Nummer, ohne Punkt) |
| Jahrgang | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| Wertstellung | Datum | Datum der Wertstellung in iX-Haus |
| Leistungszeitraum Von | Datum | Leistungszeitraumbeginn |
| Leistungszeitraum Bis | Datum | Leistungszeitraumende |
| MwstCode | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus. |
| Buchungsart | Ganzzahl | Zulässige Buchungsarten:<br>77 → Zuführung EWB<br>99 → Import von Saldovorträgen auf dem EWB-Bilanzkonto (das EWB-Modul interpretiert die BA 99 als Zuführung, so können die EWB-Anfangsbestände importiert werden.)> |
| Buchungstext | Text | Buchungstext |
| Buchungsbeleg | Text | Beleg-Text |
| Betrag | Zahl | Bruttobetrag |
| Hndl | Zahl | Betrag für haushaltsnahe Dienstleistungen |
| Soll/Haben | S oder H | Soll/Haben bezieht sich auf das Konto, nicht auf das Gegenkonto. |
| Währung | Text | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

## GVC 701, GVC 709

Der Import für GVC 701 in das Rechnungseingangsbuch unterstützt auch Import von E-Banking-Vorlagen, die als wiederkehrende Zahlungen angelegt werden. Die E-Banking-Vorlagen werden, unabhängig von weiteren Einstellungen, direkt als wiederkehrende Zahlungen angelegt und bekommen im Rechnungseingangsbuch den Status `WKZ angelegt`. Buchungsdaten (Buchungskopf)

| **Spaltenname** | **Datentyp** | **Beschreibung** |
|---|---|---|
| `Hauptbuchungskreis` | Ganzzahl | Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises. |
| `Kreditor` | Text | Kreditornummer |
| `Debitor` | Text | Debitornummer |
| `Modul` | Text | Rechnung oder Wiederkehrende Zahlung<br>Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| `Rechnungsinfo` | Text | Kommentar aus Rechnungseingangsbuch |
| `Auftrag` | Text | Auftragsnummer |
| `Auftrag - Rechnungstyp` | Text | S oder T<br>Diese Spalte kann nur in Verbindung mit Auftrag erfasst werden.<br>Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung. |
| `Rechnungsnummer` | Text | Rechnungsnummer |
| `Rechnungsdatum` | Datum | Datum der Rechnung |
| `Fälligkeitsdatum` | Datum | Datum der Fälligkeit |
| `Wertstellung` | Datum | Datum der Wertstellung in iX-Haus |
| `Valuta Datum` | Datum | Valuta-Datum |
| `Jahrgang` | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| `Leistungszeitraum Von` | Datum | Leistungszeitraumbeginn |
| `Leistungszeitraum Bis` | Datum | Leistungszeitraumende |
| `Buchungsbeleg` | Text | Beleg-Text |
| `Kundennummer` | Text | Kundennummer |
| `Buchungstext` | Text | Buchungstext |
| `Gesamtbetrag` | Zahl | Gesamtbetrag der Rechnung. |
| `GesamtbetragSH` | Text | S oder H<br>Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. |
| `Sicherheitseinbehalt-Prozent` | Zahl<br>Ganzzahl | Prozentsatz des Sicherheitseinbehalts<br>Betrag des Sicherheitseinbehalts |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Sicherheitseinbehalt-Fälligkeit | Datum | Datum der Fälligkeit des Sicherheitseinbehalts |
| Sicherheitseinbehalt-IstVersteuerung | 0 oder 1 | Ist-Versteuerung bei Sicherheitseinbehalt<br><br>0 - nicht aktiviert<br><br>1 - aktiviert |
| Cash-Pooling-Typ(Zinsbuchung/Bankbuchung) | Text | Zinsbuchung, Bankbuchung |
| BankIBAN | Text | IBAN bei abweichender Verwalterbank |
| Skonto Methode | Ganzzahl | Skonto Methode analog der Eingabemaske GVC 701<br>1 – Fester Skontoabzug 2 – Automatischer Skontoabzug |
| Skonto Tage1 | Ganzzahl | Bei festem Skontoabzug – Gültigkeit des Skontoabzugs in Tage.<br>Bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 1 gilt. |
| Skonto Satz1 | Zahl | Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%) |
| Skonto Tage2 | Ganzzahl | Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 2 gilt. |
| Skonto Satz2 | Zahl | Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%) |
| Skonto Tage3 | Ganzzahl | Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 3 gilt. |
| Skonto Satz3 | Zahl | Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%) |
| DCL-Flag | Text | 0 oder 1, Ja oder Nein<br>0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung ist gegen Zahlung gesperrt)<br>1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung ist zur Zahlung freigegeben) |
| §13b | Text | 13b, 13b1, 13b3, 13a2, 13bStLE |
| WKZ - Gueltig ab | Datum | WKZ-Definition ist gültig ab<br>Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| WKZ - Gueltig Bis | Datum | WKZ-Definition ist gültig bis<br>Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| WKZ - E-Banking Kontierungsvorlage für variable Abbuchung (kein DCL) | Text | 0 oder 1, Ja oder Nein<br>Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| WKZ - variable Abbuchung - nur Sachkonten buchen (ohne kreditorischen OP) | Text | 0 oder 1, Ja oder Nein<br>Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| WKZ - virtuelles Konto | Text | IBAN des virtuellen Kontos (nur bei WKZ)<br>Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| 1. Wiederholungsoption Wertstellung (DD.MM) | DD.MM | Wertstellungsdatum der 1. Wiederholungsoption<br>Analog hierzu können auch die 2. bis 12. Wiederholungsoption definiert werden.<br>Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| 1. Wiederholungsoption Fälligkeit (DD.MM) | DD.MM | Fälligkeitsdatum der 1. Wiederholungsoption<br>Analog hierzu können auch die 2. bis 12. Wiederholungsoption definiert werden.<br>Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| 1. Wiederholungsoption LZ-Von (DD.MM) | DD.MM | Leistungszeitraumbeginn der 1. Wiederholungsoption<br>Analog hierzu können auch die 2. bis 12. Wiederholungsoption definiert werden.<br>Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| 1. Wiederholungsoption LZ-Bis (DD.MM) | DD.MM | Leistungszeitraumende der 1. Wiederholungsoption<br>Analog hierzu können auch die 2. bis 12. Wiederholungsoption definiert werden.<br>Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| Standardtext1 | Text | Überweisungstexte |
| Standardtext2 | Text | Überweisungstexte |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Zusatztext1 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |
| Zusatztext2 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |
| Zusatztext3 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |
| Zusatztext4 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |

**Kontierungsdaten GVC 701, 709**

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| ObjektNr | Ganzzahl | Die Objektnummer des Sachkontos. |
| KontoNr | Text | Die Kontonummer des Sachkontos. |
| KontoTyp | Text | Mögliche Werte: Sachkonto, Anlagenkonto Hiermit kann der Kontotyp definiert werden, z. B. wenn die Rechnung direkt auf ein Anlagenkonto gebucht werden soll. Wenn der Kontotyp auf Anlagenkonto gesetzt wird, wird im Feld das Anlagenkonto eingegeben in Form Anlage.Kontotyp-Kurzbezeichnung (z. B. 123456.S). Standardmäßig (wenn leer) wird der Kontotyp aus der Kontonummer ermittelt; wenn die Kontonummer ein Punkt-Zeichen enthält, wird es als Anlagenkonto interpretiert, ansonsten als Sachkonto. |
| Alle Anlage-Konten | Ganzzahl | 0 oder 1<br>Hiermit kann definiert werden, ob die Buchung auf allen Anlagenkonten oder nur auf dem eingegebenen Konto gebucht werden. Beim Buchen von Rechnungen handelt es sich um AH-Kosten-Bewegungen, daher werden standardmäßig (wenn leer) alle Anlagenkonten bebucht. |
| Buchungsschlüssel | Ganzzahl | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| Text | Text | Buchungstext |
| Weiterbelastung Mieter Nummer | Text | Personennummer des Mieters |
| Weiterbelastung Flächennummer | Ganzzahl | Flächennummer |
| Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag) | Datum | Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden. |
| Weiterbelastung Faktura Text | Text | Text aus der Faktura |
| IHB-Art Nummer | Ganzzahl | Nummer der IHB-Art |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Betrag | Zahl | Brutto- oder Netto-Betrag je nach Eingabe in der Spalte Betragstyp. |
| Betragstyp | B oder N | B – Bruttoeingabe in der Betragsspalte, N – Nettoeingabe.<br>Wenn keine Eingabe erfolgt, wird N gesetzt |
| BetragSH | Text | S oder H<br>Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. |
| Anzahl | Ganzzahl | Fix Me! |
| Einzelpreis | Zahl | Betrag |
| Hndl | Zahl | Betrag haushaltsnaher Dienstleistungen |
| Währung | Text | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |
| AH-Kosten Abgang | Zahl | Der Wert um den die AH-Kosten der Anlage beim Buchen des Abgangs gemindert werden.<br>Wenn keine AK-Kosten Abgang eingegeben sind, wird ein Vollabgang bei der Anlage gebucht. Somit ist bei einem Vollabgang keine Eingabe der AH-Kosten Abgang notwendig. |
| Rückstellung-Inanspruchnahme | Zahl | Betrag |
| Rückstellung-Max-Inanspruchnahme | Text | 0, 1, Ja, Nein |
| Kontierung Leistungszeitraum Von | Datum | Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen. |
| Kontierung Leistungszeitraum Bis | Datum | Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen. |
| MwstCode | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus. |
| Auftragsposition | Ganzzahl | Fix Me! |
| Projekt | Text | Die Nummer des Projektes mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer. |
| Kostenstelle | Text | Die Nummer der Kostenstelle mit der die Buchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Kostenträger | Text | Kostenträger hat aktuell keine Verwendung in iX-Haus. (Die Nummer des Kostenträgers mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn der Kostenträger nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenträgernummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenträgernummer. Das Objekt des Kostenträgers muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.) |
| Rechnungseingangsbuch-Status | Text | Spalte nur bei Importvariante zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| Rechnungseingangsbuch-Status Info | Text | Spalte nur bei Importvariante zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| Debitor Weiterbelastung durchführen | Text | 0, 1, Ja, Nein |
| Debitor Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | Debitornummer für die Ausgangsrechnung |
| Konto Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | Kontonummer |
| Projekt übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | 🔧 Fix Me! |
| Kostenstellen übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | 🔧 Fix Me! |
| Regieaufschlag Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Zahl | Prozentwert |
| Text Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | Text für Weiterbelastung Ausgangsrechnung |
| Valuta Datum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Datum | Valuta-Datum für Weiterbelastung Ausgangsrechnung |
| Leistungszeitraum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Datum | Leistungszeitraum von-Datum für Weiterbelastung Ausgangsrechnung |
| Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Datum | Leistungszeitraum bis-Datum für Weiterbelastung Ausgangsrechnung |
| Mwst. Code Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus für Weiterbelastung Ausgangsrechnung |
| Auftrag Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Auftragsnummer für Weiterbelastung Ausgangsrechnung |
| Rechnungstyp Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | S oder T<br>Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung. |
| Objekt Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Objektnummer |
| Konto Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Kontonummer |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Projekt Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Die Nummer des Projektes mit dem die Weiterbelastungsbuchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer. |
| Kostenstelle Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Die Nummer der Kostenstelle mit der die Weiterbelastungsbuchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos. |
| Text Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Text für Weiterbelastung Eingangsrechnung |
| Valuta Datum von Weiterbelastung Eingangsrechnung | Datum | Valuta-Datum für Weiterbelastung Eingangsrechnung |
| Leistungszeitraum von Weiterbelastung Eingangsrechnung | Datum | Leistungszeitraum von-Datum für Weiterbelastung Eingangsrechnung |
| Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Eingangsrechnung | Datum | Leistungszeitraum bisn-Datum für Weiterbelastung Eingangsrechnung |
| MwSt. Code Weiterbelastung Eingangsrechnung | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus für Weiterbelastung Eingangsrechnung |
| DCL-Flag Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | 0 oder 1<br>0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung aus Weiterbelastung Eingangsrechnung ist gegen Zahlung gesperrt)<br>1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung aus Weiterbelastung Eingangsrechnung ist zur Zahlung freigegeben) |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Mieter Nummer | Text | Personennummer des Mieters |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Flächennummer | Ganzzahl | Flächennummer |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag) | Datum | Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden. |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: IHB-Art Nummer | Ganzzahl | Nummer der IHB-Art |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Text | Text | Fix Me! |
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| OP-Nummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

## GVC 707 - Saldenvortrag Kreditorenkonten Manuell

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Hauptbuchungskreis | Ganzzahl | Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises. |
| Kreditor | Text | Kreditornummer |
| Debitor | Text | Debitornummer |
| Auftrag | Text | Auftragsnummer |
| Auftrag - Rechnungstyp | Text | S oder T<br>Diese Spalte kann nur in Verbindung mit Auftrag erfasst werden.<br>Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung. |
| Rechnungsnummer | Text | Rechnungsnummer |
| Rechnungsdatum | Datum | Rechnungsdatum |
| Fälligkeitsdatum | Datum | Fälligkeitsdatum |
| Wertstellung | Datum | Wertstellungsdatum |
| Valuta Datum | Datum | Valuta-Datum |
| Jahrgang | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| Leistungszeitraum Von | Datum | Leistungszeitraumbeginn |
| Leistungszeitraum Bis | Datum | Leistungszeitraumende |
| Buchungsbeleg | Text | Beleg-Text |
| Kundennummer | Text | Kundennummer |
| Buchungstext | Text | Buchungstext |
| Gesamtbetrag | Zahl | Gesamtbetrag der Rechnung. |
| GesamtbetragSH | Text | S oder H<br>Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. |
| Sicherheitseinbehalt-Prozent | Zahl<br>Ganzzahl | Prozentsatz des Sicherheitseinbehalts<br>Betrag des Sicherheitseinbehalts |
| Sicherheitseinbehalt-Fälligkeit | Datum | Datum der Fälligkeit des Sicherheitseinbehalts |
| Sicherheitseinbehalt-IstVersteuerung | 0 oder 1 | Ist-Versteuerung bei Sicherheitseinbehalt<br><br>0 - nicht aktiviert<br><br>1 - aktiviert |
| Cash-Pooling-Typ(Zinsbuchung/Bankbuchung) | Text | Zinsbuchung, Bankbuchung |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| BankIBAN | Text | IBAN bei abweichender Verwalterbank |
| Skonto Methode | Ganzzahl | Skonto Methode analog der Eingabemaske GVC 701<br>1 – Fester Skontoabzug 2 – Automatischer Skontoabzug |
| Skonto Tage1 | Ganzzahl | Bei festem Skontoabzug – Gültigkeit des Skontoabzugs in Tage.<br>Bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 1 gilt. |
| Skonto Satz1 | Zahl | Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%) |
| Skonto Tage2 | Ganzzahl | Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 2 gilt. |
| Skonto Satz2 | Zahl | Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%) |
| Skonto Tage3 | Ganzzahl | Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 3 gilt. |
| Skonto Satz3 | Zahl | Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%) |
| DCL-Flag | Text | 0 oder 1, Ja oder Nein<br>0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung ist gegen Zahlung gesperrt)<br>1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung ist zur Zahlung freigegeben) |
| §13b | Text | 13b, 13b1, 13b3, 13a2, 13bStLE |
| Standardtext1 | Text | Überweisungstexte |
| Standardtext2 | Text | Überweisungstexte |
| Zusatztext1 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |
| Zusatztext2 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |
| Zusatztext3 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |
| Zusatztext4 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |

**Kontierungsdaten GVC 707**

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| ObjektNr | Ganzzahl | Die Objektnummer des Sachkontos. |
| KontoNr | Text | Die Kontonummer des Sachkontos. |
| KontoTyp | Text | Mögliche Werte: Sachkonto, Anlagenkonto Hiermit kann der Kontotyp definiert werden, z. B. wenn die Rechnung direkt auf ein Anlagenkonto gebucht werden soll. Wenn der Kontotyp auf Anlagenkonto gesetzt wird, wird im Feld das Anlagenkonto eingegeben in Form Anlage.Kontotyp-Kurzbezeichnung (z. B. 123456.S). Standardmäßig (wenn leer) wird der Kontotyp aus der Kontonummer ermittelt; wenn die Kontonummer ein Punkt-Zeichen enthält, wird es als Anlagenkonto interpretiert, ansonsten als Sachkonto. |
| Alle Anlage-Konten | Ganzzahl | 0 oder 1<br>Hiermit kann definiert werden, ob die Buchung auf allen Anlagenkonten oder nur auf dem eingegebenen Konto gebucht werden. Beim Buchen von Rechnungen handelt es sich um AH-Kosten-Bewegungen, daher werden standardmäßig (wenn leer) alle Anlagenkonten bebucht. |
| Buchungsschlüssel | Ganzzahl | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| Text | Text | Buchungstext |
| Weiterbelastung Mieter Nummer | Text | Nummer des Mieters |
| Weiterbelastung Flächennummer | Ganzzahl | Nummer der Fläche |
| Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag) Datum | Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden. | |
| Weiterbelastung Faktura Text | Text | <br>Weiterbelastungstext für Faktura |
| IHB-Art Nummer | Ganzzahl | Nummer der IHB-Art |
| Betrag | Zahl | Brutto- oder Netto-Betrag je nach Eingabe in der Spalte Betragstyp. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Betragstyp | B oder N | B – Bruttoeingabe in der Betragsspalte, N – Nettoeingabe.<br>Wenn keine Eingabe erfolgt, wird N gesetzt |
| BetragSH | Text | S oder H<br>Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. |
| Anzahl | Ganzzahl | 🔧 Fix Me! |
| Einzelpreis | Zahl | Betrag |
| Hndl | Zahl | Betrag haushaltsnaher Dienstleistungen |
| Währung | Text | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |
| AH-Kosten Abgang | Zahl | Der Wert um den die AH-Kosten der Anlage beim Buchen des Abgangs gemindert werden.<br>Wenn keine AK-Kosten Abgang eingegeben sind, wird ein Vollabgang bei der Anlage gebucht. Somit ist bei einem Vollabgang keine Eingabe der AH-Kosten Abgang notwendig. |
| Rückstellung-Inanspruchnahme | Zahl | Betrag |
| Rückstellung-Max-Inanspruchnahme | Text | 0, 1, Ja, Nein |
| Kontierung Leistungszeitraum Von | Datum | Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen. |
| Kontierung Leistungszeitraum Bis | Datum | Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen. |
| MwstCode | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus. |
| Auftragsposition | Ganzzahl | 🔧 Fix Me! |
| Projekt | Text | Die Nummer des Projektes mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer. |
| Kostenstelle | Text | Die Nummer der Kostenstelle mit der die Buchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Kostenträger | Text | Kostenträger hat aktuell keine Verwendung in iX-Haus. (Die Nummer des Kostenträgers mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn der Kostenträger nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenträgernummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenträgernummer. Das Objekt des Kostenträgers muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.) |
| Debitor Weiterbelastung durchführen | Text | 0, 1, Ja, Nein |
| Debitor Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | Debitornummer für die Ausgangsrechnung |
| Konto Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | Kontonummer |
| Projekt übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | Fix Me! |
| Kostenstellen übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | Fix Me! |
| Regieaufschlag Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Zahl | Prozentwert |
| Text Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | Text für Weiterbelastung Ausgangsrechnung |
| Valuta Datum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Datum | Valuta-Datum für Weiterbelastung Ausgangsrechnung |
| Leistungszeitraum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Datum | Beginn Leistungszeitraum der Buchung der Weiterbelastung |
| Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Datum | Ende Leistungszeitraum der Buchung der Weiterbelastung |
| Mwst. Code Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus für die Buchung der Weiterbelastung. |
| Auftrag Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Auftragsnummer für Weiterbelastung Ausgangsrechnung |
| Rechnungstyp Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | S oder T<br>Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung. |
| Objekt Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Objektnummer |
| Konto Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Kontonummer |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Projekt Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Die Nummer des Projektes mit dem die Weiterbelastungsbuchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer. |
| Kostenstelle Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Die Nummer der Kostenstelle mit der die Weiterbelastungsbuchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos. |
| Text Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Fix Me! |
| Valuta Datum von Weiterbelastung Eingangsrechnung | Datum | Valuta-Datum für die Buchung der Weiterbelastung |
| Leistungszeitraum von Weiterbelastung Eingangsrechnung | Datum | Beginn Leistungszeitraum für die Buchung der Weiterbelastung |
| Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Eingangsrechnung | Datum | Ende Leistungszeitraum für die Buchung der Weiterbelastung |
| MwSt. Code Weiterbelastung Eingangsrechnung | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus für die Buchung der Weiterbelastung |
| DCL-Flag Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | 0 oder 1, Ja oder Nein<br>0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung ist gegen Zahlung gesperrt)<br>1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung ist zur Zahlung freigegeben) |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Mieter Nummer | Text | Personennummer des Mieters |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Flächennummer | Ganzzahl | Flächennummer |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag) | Datum | Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden. |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: IHB-Art Nummer | Ganzzahl | Nummer der IHB-Art |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Text | Text | Fix Me! |
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| OP-Nummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

## GVC 707 - Saldenvortrag Kreditorenkonten Manuell Rechnungseingangsbuch

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Hauptbuchungskreis | Ganzzahl | Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises. |
| Kreditor | Text | Kreditornummer |
| Debitor | Text | Debitornummer |
| Rechnungsinfo | Text | Kommentar aus Rechnungseingangsbuch |
| Auftrag | Text | Auftragsnummer |
| Auftrag - Rechnungstyp | Text | S oder T<br>Diese Spalte kann nur in Verbindung mit Auftrag erfasst werden.<br>Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung. |
| Rechnungsnummer | Text | Rechnungsnummer |
| Rechnungsdatum | Datum | Datum der Rechnung |
| Fälligkeitsdatum | Datum | Datum der Fälligkeit |
| Wertstellung | Datum | Datum der Wertstellung in iX-Haus |
| Valuta Datum | Datum | Valuta-Datum |
| Jahrgang | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| Leistungszeitraum Von | Datum | Leistungszeitraumbeginn |
| Leistungszeitraum Bis | Datum | Leistungszeitraumende |
| Buchungsbeleg | Text | Beleg-Text |
| Kundennummer | Text | Kundennummer |
| Buchungstext | Text | Buchungstext |
| Gesamtbetrag | Zahl | Gesamtbetrag der Rechnung. |
| GesamtbetragSH | Text | S oder H<br>Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. |
| Sicherheitseinbehalt-Prozent | Zahl<br>Ganzzahl | Prozentsatz des Sicherheitseinbehalts<br>Betrag des Sicherheitseinbehalts |
| Sicherheitseinbehalt-Fälligkeit | Datum | Datum der Fälligkeit des Sicherheitseinbehalts |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Sicherheitseinbehalt-IstVersteuerung | 0 oder 1 | Ist-Versteuerung bei Sicherheitseinbehalt<br><br>0 - nicht aktiviert<br><br>1 - aktiviert |
| Cash-Pooling-Typ(Zinsbuchung/Bankbuchung) | Text | Zinsbuchung, Bankbuchung |
| BankIBAN | Text | IBAN bei abweichender Verwalterbank |
| Skonto Methode | Ganzzahl | Skonto Methode analog der Eingabemaske GVC 701<br>1 – Fester Skontoabzug 2 – Automatischer Skontoabzug |
| Skonto Tage1 | Ganzzahl | Bei festem Skontoabzug – Gültigkeit des Skontoabzugs in Tage.<br>Bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 1 gilt. |
| Skonto Satz1 | Zahl | Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%) |
| Skonto Tage2 | Ganzzahl | Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 2 gilt. |
| Skonto Satz2 | Zahl | Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%) |
| Skonto Tage3 | Ganzzahl | Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 3 gilt. |
| Skonto Satz3 | Zahl | Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%) |
| DCL-Flag | Text | 0 oder 1, Ja oder Nein<br>0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung ist gegen Zahlung gesperrt)<br>1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung ist zur Zahlung freigegeben) |
| §13b | Text | 13b, 13b1, 13b3, 13a2, 13bStLE |
| Standardtext1 | Text | Überweisungstexte |
| Standardtext2 | Text | Überweisungstexte |
| Zusatztext1 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |
| Zusatztext2 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Zusatztext3 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |
| Zusatztext4 | Text | Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank) |

**Kontierungsdaten GVC 707**

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| ObjektNr | Ganzzahl | Die Objektnummer des Sachkontos. |
| KontoNr | Text | Die Kontonummer des Sachkontos. |
| KontoTyp | Text | Mögliche Werte: Sachkonto, Anlagenkonto Hiermit kann der Kontotyp definiert werden, z. B. wenn die Rechnung direkt auf ein Anlagenkonto gebucht werden soll. Wenn der Kontotyp auf Anlagenkonto gesetzt wird, wird im Feld das Anlagenkonto eingegeben in Form Anlage.Kontotyp-Kurzbezeichnung (z. B. 123456.S). Standardmäßig (wenn leer) wird der Kontotyp aus der Kontonummer ermittelt; wenn die Kontonummer ein Punkt-Zeichen enthält, wird es als Anlagenkonto interpretiert, ansonsten als Sachkonto. |
| Alle Anlage-Konten | Ganzzahl | 0 oder 1<br>Hiermit kann definiert werden, ob die Buchung auf allen Anlagenkonten oder nur auf dem eingegebenen Konto gebucht werden. Beim Buchen von Rechnungen handelt es sich um AH-Kosten-Bewegungen, daher werden standardmäßig (wenn leer) alle Anlagenkonten bebucht. |
| Buchungsschlüssel | Ganzzahl | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| Text | Text | Buchungstext |
| Weiterbelastung Mieter Nummer | Text | Personennummer des Mieters |
| Weiterbelastung Flächennummer | Ganzzahl | Flächennummer |
| Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag) | Datum | Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden. |
| Weiterbelastung Faktura Text | Text | 🔧 Fix Me! |
| IHB-Art Nummer | Ganzzahl | Nummer der IHB-Art |
| Betrag | Zahl | Brutto- oder Netto-Betrag je nach Eingabe in der Spalte Betragstyp. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Betragstyp | Text | B, N oder leer<br>B – Bruttoeingabe in der Betragsspalte, N – Nettoeingabe.<br>Wenn keine Eingabe erfolgt, wird N gesetzt |
| BetragSH | Text | S oder H<br>Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. |
| Anzahl | Ganzzahl | Fix Me! |
| Einzelpreis | Zahl | Betrag |
| Hndl | Zahl | Betrag haushaltsnaher Dienstleistungen |
| Währung | Text | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |
| AH-Kosten Abgang | Zahl | Der Wert um den die AH-Kosten der Anlage beim Buchen des Abgangs gemindert werden.<br>Wenn keine AK-Kosten Abgang eingegeben sind, wird ein Vollabgang bei der Anlage gebucht. Somit ist bei einem Vollabgang keine Eingabe der AH-Kosten Abgang notwendig. |
| Rückstellung-Inanspruchnahme | Zahl | Betrag |
| Rückstellung-Max-Inanspruchnahme | Text | 0, 1, Ja, Nein |
| Kontierung Leistungszeitraum Von | Datum | Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen. |
| Kontierung Leistungszeitraum Bis | Datum | Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen. |
| MwstCode | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus. |
| Auftragsposition | Ganzzahl | Fix Me! |
| Projekt | Text | Die Nummer des Projektes mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer. |
| Kostenstelle | Text | Die Nummer der Kostenstelle mit der die Buchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos. |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Kostenträger | Text | Kostenträger hat aktuell keine Verwendung in iX-Haus. (Die Nummer des Kostenträgers mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn der Kostenträger nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenträgernummer angegeben werden, getrennt durch ein +- Zeichen: ObjNr+Kostenträgernummer. Das Objekt des Kostenträgers muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.) |
| Rechnungseingangsbuch-Status | Text | Spalte nur bei Importvariante zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| Rechnungseingangsbuch-Status Info | Text | Spalte nur bei Importvariante zu Rechnungseingangsbuch relevant. |
| Debitor Weiterbelastung durchführen | Text | 0, 1, Ja, Nein |
| Debitor Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | Debitornummer für die Ausgangsrechnung |
| Konto Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | Kontonummer |
| Projekt übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | 🔧 Fix Me! |
| Kostenstellen übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | 🔧 Fix Me! |
| Regieaufschlag Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Zahl | Prozentwert |
| Text Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Text | Text für Weiterbelastung Ausgangsrechnung |
| Valuta Datum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Datum | Valuta-Datum der Weiterbelastungsbuchung |
| Leistungszeitraum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Datum | Beginn Leistungszeitraum der Weiterbelastungsbuchung |
| Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Datum | Ende Leistungszeitraum der Weiterbelastungsbuchung |
| Mwst. Code Weiterbelastung Ausgangsrechnung | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus für die Buchung der Weiterbelastung |
| Auftrag Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Auftragsnummer für Weiterbelastung Ausgangsrechnung |
| Rechnungstyp Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | S oder T<br>Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung. |
| Objekt Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Objektnummer |
| Konto Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Kontonummer |

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Projekt Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Die Nummer des Projektes mit dem die Eingangsrechnung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer. |
| Kostenstelle Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | Die Nummer der Kostenstelle, mit der die Eingangsrechnung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht im Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss im gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos. |
| Text Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | |
| Valuta Datum von Weiterbelastung Eingangsrechnung | Datum | Valuta-Datum der Weiterbelastungsbuchung |
| Leistungszeitraum von Weiterbelastung Eingangsrechnung | Datum | Beginn Leistungszeitraum der Weiterbelastungsbuchung |
| Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Eingangsrechnung | Datum | Ende Leistungszeitraum der Weiterbelastungsbuchung |
| MwSt. Code Weiterbelastung Eingangsrechnung | Ganzzahl | MwSt-Code Nummer in iX-Haus für die Buchung der Weiterbelastung |
| DCL-Flag Weiterbelastung Eingangsrechnung | Text | 0 oder 1, Ja oder Nein<br>0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung ist gegen Zahlung gesperrt)<br>1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung ist zur Zahlung freigegeben) |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Mieter Nummer | Text | Personennummer des Mieters |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Flächennummer | Ganzzahl | Flächennummer |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag) | Datum | Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden. |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: IHB-Art Nummer | Ganzzahl | Nummer der IHB-Art |
| Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Text | Text | |
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| OP-Nummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

## GVC 1000 - Anlagenbuchhaltung

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| Hauptbuchungskreis | Ganzzahl | Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises. |
| AnlagenNummer | Text | Anlagennummer |
| Kontotyp Kurzbezeichnung | Text | Kontotyp dient zur Unterscheidung HGB/Steuerrecht. Der Kontotyp muss vorab in iX-Haus angelegt sein. Wenn das Anlagenkonto nicht angelegt ist, aber der Kontotyp zu der dazugehörigen Buchungsgruppe zugeordnet ist, wird das Anlagenkonto beim Import automatisch angelegt. Somit müssen nicht alle Anlagen einzeln aktualisiert werden und der Buchungsimport wird erfolgreich durchgeführt. |
| Jahrgang | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| Wertstellung | Datum | Wertstellungsdatum |
| Leistungszeitraum Von | Datum | Datum Beginn Leistungszeitraum |
| Leistungszeitraum Von | Datum | Datum Ende Leistungszeitraum |
| Buchungsart | Text | Mögliche Werte:<br>Neuzugang, Abschreibung, Sonderabschreibung, Zuschreibung, Altbestand - AH Kosten, Altbestand - Abschreibung, Altbestand - Sonderabschreibung, Teilzugang, Teilabgang, Vollabgang, Umbuchung - Abgang<br>Saldovortrag-Buchungen werden beim Import automaischt gebucht. Die Saldovortrag-Buchungszeilen in der Import-Datei werden nicht importiert. |
| Buchungstext | Text | Buchungstext |
| Buchungsbeleg | Text | Beleg-Text |
| Betrag | Zahl | Buchungsbetrag |
| Buchung auf allen Anlagenkonten | Ja oder Nein | Hiermit kann definiert werden, ob die Buchung auf allen Anlagenkonten oder nur auf dem eingegebenen Konto gebucht werden.<br>Standardmäßig (wenn leer) werden bei AH-Kosten-Bewegungen alle Anlagenkonten bebucht, bei Abschreibungen - nur das eingegebene Konto. |
| Buchung nur auf Anlage ohne Sachkonten | Ja oder Nein | Option beim Import „Buchung nur auf Anlage, ohne Sachkonten“ → Standardmäßig wird über den Kontotyp in iX-Haus gesteuert, ob über die Buchungsgruppen die entsprechenden Sachkonten gebucht werden. Wenn die Salden der Sachkonten (Aktivierungskonten) separat eingebucht werden sollen, kann diese Automatik unterbunden werden. Dann ist manuell durch Verprobungen sicherzustellen, dass die EB-Werte der Anlagen zu den EB Werten der Sachkonten passen.<br>Standardmäßig (wenn leer) gilt die Vorgabe lt. Kontotyp. |
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

## GVC 1400 - Mitglieder Anteile

Fix Me!

| Spaltenname | Datentyp | Beschreibung |
|---|---|---|
| ObjektNr | Ganzzahl | Objektnummer des Mieters |
| Mitglied-Nummer | Text | Mitgliedsnummer (= Personennummer in Mitgliederverwaltung) |
| Buchungsschlüssel | Ganzzahl | Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben. |
| Wertstellung | Datum | Wertstellungsdatum |
| Jahrgang | Ganzzahl | Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. |
| Leistungszeitraum Von | Datum | Datum Beginn Leistungszeitraum |
| Leistungszeitraum Bis | Datum | Datum Ende Leistungszeitraum |
| Buchungstext | Text | Buchungstext |
| Buchungsbeleg | Text | Beleg-Text |
| Währung | Text | Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro. |
| BurNrFremdsystem | Text | Buchungsnummer Fremdsystem |
| Anteile Bewegungsart | Fix Me! | Fix Me! |
| Anzahl Anteile | Fix Me! | Fix Me! |
| Sollstellung/Zahlung | Text | Fix Me! Ziffer zur Deklaration des Buchungstyps: 0 Sollstellung, 1 Zahlung ? |
| Anteile wirksam zum/gekündigt am | Datum | Fix Me! Datum der Anteilsänderung |
| Ziel-/Ausgangsmitglied-Nummer (Übertragung) | Fix Me! | Fix Me! |
| Status | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Buchungsnummer | Ganzzahl | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |
| Bemerkung | Text | Wird beim Import von iX-Haus eingetragen. |

# Mapping Optionen Batchmodus

## Mapping

In der Buchungsimportdatei können Sachkontonummern, Mehrwertsteuer Code, Objektnummern und Kreditorennummer aus Fremd-Systemen über Mappings auf die iX-Haus-Nummern umgeschlüsselt werden. Das Mapping kann für jeden Bereich getrennt per Systemeinstellung aktiviert werden:

Bereich: `Schnittstelle`

Abschnitt: `Buchungsimport`

Name: `MappingTabellen` Als Standard sind keine Mapping-Tabellen gewählt. Folgende Mapping-Tabellen können Sie auswählen, wenn der Schalter `An Standardwert gekoppelt` deaktiviert ist:

`Objekt Konten Mwst. Kreditoren`

### Fremdsystem-Objektnummern

Das Mapping von Fremdsystem-Objektnummer erfolgt über den Objektbeschrieb der mit dem Beschriebeditor administriert wird. Dafür wird der Objektbeschrieb um ein zusätzliches Feld für die Fremdsystem-Objektnummer erweitert, wo die Fremdsystem-Objektnummer für jedes Objekt eingetragen wird. Wenn der Hauptbuchungskreis eingegeben ist, wird die Fremdsystem-Objektnummer in dessen untergeordneten Objekten übersetzt. Wenn der Hauptbuchungskreis nicht eingegeben ist, wird die Fremdsystem-Objektnummer im gesamten Objektbereich gesucht. Somit kann sichergestellt werden, dass die gleiche Fremdsystem-Objektnummer in zwei verschiedene Hauptbuchungskreise eindeutig zugeordnet werden kann. Das Beschrieb-Feld wird per Systemeinstellung für den Buchungsimport festgelegt:

Bereich: `Schnittstelle`

Abschnitt: `Buchungsimport`

Name: `FremdeObjektNrVariable`
Als Standard ist keine Variable festgelegt. Sie können eine Obejktbeschriebvariable als `FremdeObjektNrVariable` auswählen, wenn der Schalter `An Standardwert gekoppelt` deaktiviert ist.

### Sachkonten

Das Mapping von Sachkonten-Nummern erfolgt über `Kontenmapping`-Tabellen im Buchungsimport. Es können mehrere Mapping-Tabellen definiert werden, somit kann bei Import von Buchungen aus mehreren Systemen für jedes liefernde System eine Mapping-Tabelle definiert werden.

### Mehrwertsteuer

Für das Mapping für Mehrwertsteuer können zwei Varianten gewählt werden. In der ersten Variante kann der Mehrwertsteuer-Code aus der Spalte MwSt.-Code Fremdsystem (Import) der jeweiligen MwSt.-Tabelle in iX-Haus ermittelt werden. Wenn die Spalte MwSt.-Code Fremdsystem (Import) für

mehrere Schnittstellen verwendet wird, kann die zweite Variante verwendet werden. In der zweiten Variante wird die Mehrwertsteuermapping-Tabelle im Buchungsimport verwendet. Die Definition erfolgt in einem zusätzlichen Register `Mehrwertsteuermapping Tabellen` im Modul Buchungsimport.

### Kreditoren

Das Mapping von Kreditorennummer erfolgt über das Feld `Fremdsystem-Nr` im Kreditoren/Debitoren-Stamm, wo die Fremdsystem-Nummer des jeweiligen Kreditors/Debitors eingetragen wird. Das Feld Fremdsystem-Nr wird über Systemeinstellung eingeschaltet:

Bereich: `Kreditor`

Abschnitt: `Allgemein`

Name: `FremdsystemNr`

Zusätzlich kann das Feld `Fremdsystem-Nr` per Systemeinstellung als Pflichtfeld definiert werden:

Bereich: `Kreditor`

Abschnitt: `Allgemein`

Name: `FremdsystemNrPflicht`

## Batch Modus

Das Programm ie2000imp.exe liegt im iX-Haus-Basis-Verzeichnis und muss auch von dort aufgerufen werden. Der Batch zum Aufruf des Buchungsimportes kann aus einem anderen Pfad heraus erfolgen, in diesem Fall muss der erste Befehl ein Verzeichniswechsel sein (Beispiel: `CD i:/ixhaus`).

Der Buchungsimport im Batchmodus wird durch Parameter gesteuert. Der Wert wird direkt hinter den Parameter geschrieben. Es darf kein Leerzeichen nach dem Parameternamen folgen. Der Parameterwert darf auch keine Leerzeichen beinhalten. Die Benutzerauthentifikation erfolgt durch die Definition der Benutzernummer und des Passworts im Batch-Aufruf.

Um den Import über den Batch zu steuern stehen folgende Parameter zur Verfügung:

| | |
|---|---|
| –Q | `-Q` definiert das Quellverzeichnis der Importdateien. Es werden alle Dateien mit der Erweiterung csv (nur GVC 001), xls und xlsx verarbeitet. Der Wert wird direkt nach dem Parameter definiert.<br>Beispiel: `-QC:/ImportVerzeichnis` |
| -L | –L definiert Ausgabeverzeichnis für die von der Schnittstelle erzeugten Protokolle. Der Parameter ist optional, sonst gelten die Standards wie beim manuellen Import.<br>Beispiel: `-LC:/ProtokollVerzeichnis` |
| –V | –V Schalter für Vorerfassung. Dieser Parameter ist optional, sonst wird direkt gebucht (Funktion wie in der Oberfläche).<br>Beispiel: `-VT` |
| –S | –S Schalter für Simulation. Dieser Parameter ist optional, sonst wird direkt gebucht (Funktion wie in der Oberfläche).<br>Beispiel: `-ST` |
| –U | –U definiert die Benutzernummer. Es wird auf deaktivierte User geprüft, in diesem Fall erfolgt kein Import.<br>Beispiel: `-U002` |

| | |
|---|---|
| –P | –P definiert das Passwort zur Benutzernummer.<br>Beispiel: -PPasswort |
| –I | –I definiert den Pfad für die bereits verarbeiteten Importdateien.<br>Beispiel: -IC:/VerarbeiteteImportVerzeichnis |
| -G | –G Angabe des GVC. Der Parameter ist optional. Der Defaultwert ist 001.<br>Beispiel: -I701 |
| -K | –K definiert einen Kommentar für die Historie. Dieser Parameter ist optional.<br>Beispiel: -KImportrechnungen12345 |
| –C | –C definiert die Nummer der Kontomapping-Tabelle. Der Parameter ist optional. -1 verweist auf Verzicht auf eine Kontomapping-Tabelle<br>Beispiele:<br>–C-1 ⇒ Es wird keine Kontomapping-Tabelle benutzt. Dies ist auch der Defaultwert.<br>–C1 ⇒ Kontomapping-Tabelle 1 wird benutzt. |
| –M | –M definiert die Mapping-Option für der Mehrwertsteuer. Der Parameter ist optional.<br>Beispiele:<br>–M-1 ⇒ Es wird keine Mehrwertsteuermapping-Tabelle benutzt. Dies ist auch der Defaultwert.<br>–M0 ⇒ Definition in fremden System von IX-Haus Mehrwertsteuer Tabelle wird benutzt.<br>–M2 ⇒ Mehrwertsteuermapping-Tabelle 2 wird benutzt. |
| –O | –O definiert mit einem Zifferncode das Objektnummermapping. Der Parameter ist optional. Der Zifferncode -1 deaktiviert das Objektnummernmapping, Ziffer 0 aktiviert das Objektnummernmapping.<br>Beispiele:<br>–O-1 ⇒ kein Objektnummermapping wird benutzt. Dies ist auch der Defaultwert.<br>–O0 ⇒ Objektnummer von Beschrieb wird benutzt. |
| –D | –D definiert mit einem Zifferncode die Mapping-Option für Kreditorennummer. Der Parameter ist optional.<br>–D-1 ⇒ kein Kreditornummermapping wird benutzt. Dies ist auch der Defaultwert.<br>–D0 ⇒ wird Definition in fremden System von Kreditorenstamm benutzt. |
| –T | –T steuert den Import aus der Datenbanktabelle. Mit Vorgabe des T erfolgt der Import für GVC 001 aus der Datenbanktabelle, sonst aus einer oder mehrerer Dateien. |

Beispiel für eine Batchdatei mit den zwingend notwendigen Parametern und ixhaus ordner = x:/ixhaus_ordner

```
x:
cd ixhaus_ordner
exe/ie2000imp.exe cmd -Q<Ordner Importdateien> -L<Ordner Protokolldateien> -
U<Benutzernummer> -P<Benutzerpasswort> -I<Ordner verarbeiteteImportdateien>
```

## Rückgabewerte

Das Programm ie2000imp.exe gibt Rückgabewerte aus. Die Werte sind folgendermaßen definiert:

| | |
|---|---|
| 0 | Import ohne Fehler abgeschlossen |
| 1 | Ungültige Parameter |
| 2 | User existiert nicht oder ist deaktiviert |
| 3 | Fehler bei Authentifikation |
| 4 | Input-Verzeichnis (Datei) existiert nicht |
| 5 | Output-Verzeichnis für Protokolle existiert nicht (kann nicht angelegt werden) |
| 6 | Output-Verzeichnis für importierte Dateien existiert nicht (kann nicht angelegt werden) |
| 7 | Datenbank nicht verfügbar |
| 8 | Nicht bekannter GVC |

| | |
|---|---|
| 9 | Importierte Datei kann nicht geöffnet werden |
| 10 | Import mit Fehlern abgeschlossen |
| 11 | Keine Importdateien gefunden |